

No. 39.  
No. 1757.

Bericht

über die Göpelförderung  
des Grubengebäudes

Himmelfahrt samt Abraham  
Fest:

In der Freiburger Bergamts und deren Hals-  
brückener Provinz gelegen.

Gesertigt im Quartale Trinitatis 1812

von

L. v. Gust. Ferd. Höpfer  
aus Colditz.





18.6.1261-1

4<sup>o</sup>







da du nicht diese Förderung,  
und mir wenig mehr denn  
ungewöhnlich gelindest, man man  
das Förderungswort mir mit  
denn bei einem Pfundzettel  
mangelst. Esst man aber mit  
seinem Tamen in noch größer,  
an Tamen, da sind, ist ein Pfund  
Zettel nicht mehr für längere  
Zeit, das muß man sich der  
Förderungswort bedien  
man. Und diese Art Förderung  
ist mir noch weit nützlicher  
als die mit Pfundzetteln,  
denn nach dem hat man bei der  
selben kein Ansehen für  
Hände zu bezahlen, und man  
kann bei man in einem Tamen  
durch die noch einmal  
mehr zu den Händen, als  
durch einen Pfundzettel.  
Wann man sich aber bei  
der Größe Tamenlast einer  
Zettel-Förderung bedient, ist



und in dem zünftigen Erb-  
schichte das nachfolgende  
nicht nachfolgend sein.

---

---

## Erster Abschnitt.

### Lage des Grubenge- bäudes.

#### § 1.

Das Grubengebäude Himmel-  
fahrt samt Abraham Togr.  
liegt 1/4 Meilen von der Stadt  
Freiburg in Murgau, und liegt  
abwärts von dem Wülden,  
flüß in Oberrhein, östlich an der  
Murgau von Freiburg nach St. Gallen,  
das, in der Freiburger Gegend,  
auch, und davon selbst brücken  
König.

Es heißt hier auch in dem  
von dem Wülden und Murgau  
besteht in der Gegend von St. Gallen  
König, auf dem abwärts



Freie die Gartenabrechnung, und  
folgt einem Nachbarn gegen  
Abend die Grube Leining und  
Freiden, in Mittag die alte  
Grubensöhne und Josubirke  
Lair, in Mittag Mengen Weser  
den selbst, und in Mittag  
weist die Leining Alte fließen  
Gef. folgt.

---

---

## Abchnitt II

---

---

Bestimmung der Noth-  
wendigkeit eines Wasser-  
göpels auf der Grube.

§ 2.

Wassergöpels müssen abwechselnd  
die besten Standplätze, die die  
meisten Gefahren mit sich  
bringen, die Grubenplätze und  
den Elvasumlauf, die  
den zukünftigen Betrieb der  
Grubenarbeiten betreffen, und  
so die Directoren und Admini-







Erhalten. Das jetzt für den man  
in einem Brief nach dem zum  
der Spinnungspunkte und 40 Lina  
man, mit dem Kammzugel über  
mit 21 Linnen. Das nun  
man jetzt bei der Forderung  
in der Klasse für 8 Jahre mit  
an Parabolieren.

### § 3.

Die erste Forderung mit dem  
mehrfachen, als die Spinnung  
von mehreren Linnen  
man, bestand in Forderung  
nung. Das Forderung bestand  
für damals an dem Orte, wo jetzt  
die Linnen für die Spinnung  
ist. Hier wurden 40 Linnen  
als die Forderung Linnen  
Linnen mit mehrer Linnen  
man, hatte man einen Kamm,  
Erzeugel, das sich auf die zum  
Jahre 1811 mit der Spinnung  
ford, in mehreren Jahren man den

## Kurze Geschichte der Förderung.



jetzt dinstags, freytagen, Samstag  
gügel und Ausgabe und unter  
der Direction des vormaligen,  
von H. Künstler und T. Künstler,  
beruht.

---

### Abchnitt III

#### Beschreibung des Frei- Gehäuses.

§ 4.

Das über dem Freigehäuse  
der Giebelhäuser bestehende  
Freigehäuse liegt von dem  
Giebelhaus 30 Fuß in Mitten,  
ragt, und besteht aus einem  
unter 20 Fuß Länge und 16 Fuß  
Breite, oben zusammen in  
dem hölzernen Giebel,  
der, dessen oberer Teil besteht,  
zu dessen unter 13 Fuß Länge und  
9 Fuß Breite besteht. Unter ragt



Dieß Gebäude muß nicht  
 stellen sofer Mannen; der über  
 einen Teil der selben bestanden  
 sey, und ist bis zum Jahr 16  
 stellen sofer. Das Jahr selbst ist nicht  
 Kosten das man stellen sofer, und  
 nicht durchselben sofer nicht stellen  
 sofer sofer sofer, in welchem  
 der sofer sofer sofer sofer sofer  
 sofer sofer. Die List ist das  
 sofer sofer und der sofer sofer  
 und sofer sofer sofer sofer,  
 und auf der sofer sofer sofer  
 sofer sofer sofer sofer sofer  
 sofer sofer sofer sofer sofer  
 sofer sofer sofer sofer sofer  
 sofer sofer sofer sofer sofer

---

## Abschnitt IV.

---

Angabe der Hinzuleitung  
des zum Umtriebe des Räder-  
rades nöthigen Aufschlag-  
wassers.

Das zum <sup>§ 5.</sup> Umtriebe des Räder-



nach vorstehender Weise die Kesselfestigkeit  
 maßbar, welche sich auch in einem Ma-  
 ße bestatigt, kommt auch dem in-  
 tern Drucke der inwendigen  
 Weise durch den Geschiebe.  
 Die Drucke in dem Ma-  
 ße. Von diesem auch hängt  
 ab über das Kesselfestigkeit  
 und in dem Kesselfestigkeit  
 qualitat bis 300 Laster von  
 dieser Weise in Mittelmacht  
 über, wie ab sich dem in-  
 einem ziemlich nach dem Ma-  
 ße von dem Kesselfestigkeit  
 festigkeit kommt, und über ein-  
 anderem Wasserleitung über  
 die Wärmehausführung, bis zu  
 der 70 Laster von Kesselfestigkeit  
 qualitat in Ma-  
 ße der Weise hängt. Die  
 Weise, welche größtenteils in



ganzen Gestalt, laßt  
es sich zu dem 4. Fuß der unteren  
Lage fängend in der  
Kunst, mit dem  
auf dem Fußrad.

---

## Abchnitt V

---

### Beschreibung des Göpel.

Cap. I.

### Beschreibung des rades, und des Schlüsselwund Dremswerke.

§ 6.

Das oberschlängige Rad, das  
zu dem 4. Fuß der unteren  
Lage fängend in der  
Kunst, mit dem  
auf dem Fußrad.

Radstube.











9  
gestaltet, unversehrt, das  
sich das Amt nicht und seinen  
Lagen und Jahren hat, sondern  
und nach oben zu wirken hat.

Die unversehrt gebliebenen  
unversehrt gebliebenen  
Jahre sind dreyfalt, und haben  
von dem Mitteljahr des J. 1700  
bis zum J. 1718, und  
so wird also ihr ganzer Zeit 17  
Jahre betragen.

§ 8.

Der Ansehung zum Besonderen  
Lohn, unversehrt in das Amt,  
und getrieben hat, in seinen  
Eigenschaften von Mitteljahr nach  
Mitteljahr zu verstehen. Von die-  
sem Jahr und nach dem die  
Dieses Jahr von 1700 bis  
nach die mittelmäßige Zeit des  
Besonderen, und unversehrt das  
Jahr die von oben nach unten  
zum nach das Amt 17. J.



Das abgegriffene, so läuft und  
manig weiter in Miltay, dan  
aber in Meayen, wo es sich  
In in Miltay mit andern in  
Abend auf die mittägliche Zeit  
In das Radel mündet. Mit bei  
In Diefen Bergbau durch die Diefen  
In ungeschickten, so läuft für die  
Liefen Bergbau durch die Diefen  
nicht mit ein an der Diefen an  
geschickten Bergbau bis auf  
die Diefen der Diefen.

§ 9.

Das Diefen selbst wird  
unmittelbar zum in Diefen  
Liefen bestimmben 9 flen  
Liefen. Jedem Diefen, und  
es muss an einem mit einem  
geschickten Bergbau müssen  
Diefen stellen sein, und es muss  
bei dem Diefen zur Diefen  
Das Diefen ist ein Fall ist. Von  
jedem Diefen beiden Diefen

Schützenwerke.



vier 6 flen lange Feigstän-  
 ge anfmächt. An diese ist  
 vier andersfältig langend  
 Feigstänge angeflochten, mal-  
 ched nichter mit dem Feigst.  
 Feigstänge verbunden ist.  
 Für die besten Manier ist  
 sind an dem sechsfältig langend  
 Feigstänge angehängt an  
 gebunden, welche die Feigst mit  
 haben sollen. Die in dem Feigst.  
 die besten sind Feigstänge  
 sind jede 12 flen lang, und  
 an dem Feigst mit Eisen  
 verbunden, und diese bis  
 zu dem sechsfältig langend Feigst.  
 angehängt sind. Die Feigst.  
 angehängt, wenn jeder Feigst  
 nichter der Länge vier hat,  
 Länge über vier, (wenn  
 die die besten Feigstänge) sind  
 sind alle diese 4 fl 9 hell lang,  
 die die Mittelfeigst 13, und



Die das Mittelmaßfüßige  
 12 Zoll stark. Aus diesen Enden  
 der sind einig nimmer nicht  
 einer Aune, welches bei der Mittel-  
 maßfüßige 10, bei der Mittelmaß-  
 maßfüßige aber nur 8 Zoll lang  
 ist, die eigentliche Füße bei-  
 seits. Die ganze Länge der mit-  
 länglichen, von dem Aune aus  
 gerechnet, beträgt 27 Zoll 3 Zoll,  
 die das mittelmäßliche aber,  
 die den Stelle einseits, mit  
 27 Zoll 14 Zoll. Die Füße selbst  
 ist an beiden 18 1/2 Zoll breit,  
 mit 18 Zoll hoch, mit 1/2 Zoll aus-  
 seits.

§ 10.

Die aber mit der Einrichtung  
 der Füße beschaffen sind  
 gestänge dient zur Minderung  
 der beiden Aune, mit  
 dass von der 14 Zoll starkem Brand-  
 wolle, welche die runden der  
 das über nimmer längeren

Bremswerk.



10

Wollen ist, wie 10 flen lang,  
gr. Leuchtsprünge bis zu den  
eigentlichen Leuchtsäulen  
geht, mit welcher sie durch ein  
Kragstein verbunden ist.  
Die Leuchtsäulen sind 14 flen  
lang, und mit einem mit einer  
Seite zu einem feinsten mit  
einem Zylinder besetzt. Nicht  
weit über diesem Einstrahlungspunkt  
gehört besetzt, ist das eigent-  
liche Leuchtdruckstück,  
welches durch Leuchtsäulen mit  
dem Kragstein unmittelbar  
Verbindung hat. (S. 14)  
fl. lang, und, fast nach dem  
Kragstein oben und unten von  
den Leuchtsäulen 12 Zoll entfernt.  
Die Verbindung des Kragsteins  
mit den Leuchtsäulen be-  
steht in diesem mit einem  
speziellen Vergrößerung.

---



## Cap: II.

Veschreibung des Treibe-  
gestänges, des Korbes, des  
darauf gesetzlagenern Seils und  
der Seilschreiber.

§ II.

Wenn du dich das Seil und den Korb  
in Ordnung setzen zu können,  
gibt man vornehmlich die besten  
aus der Gattung an, die man  
für sich zu gebrauchen in dem Berg-  
werk zu gebrauchen. Das Seil ist ein  
Stängel, welcher unmittelbar an  
den Kränzen des Seils und  
Korbung angebracht ist, heißt die  
Korbstange. Die Länge dieser  
Korbstange beträgt 10 Ellen,  
ihre Breite 10, und ihre Mäße 5  
Zoll. Mit dem Kränzen soll  
sie durch 5  $\frac{3}{4}$  Ellen Länge zusammen  
in Verbindung, in dem Seil, daß die  
einzelnen Korbstange nicht ganz  
bis an den Kränzen hin  
reicht. Die Länge soll durch

Korbstangen.



Diefen über und gegenfeitzige Hau-  
 zung mit sich selbst und die  
 Korbhänge aneinander. Die  
 die Korbhänge der Korbhänge  
 die gleich unten, die bei denen  
 die Korbhänge über den Korb-  
 hängen, bestanden die 3 fl. 10.  
 die, was die Korbhänge von  
 Eisen, auf welche bei dem  
 die Korbhänge die ganze Korb-  
 die Korbhänge der Korbhänge, und  
 die über die Korbhänge der Korb-  
 hänge ist, weil die Korbhänge  
 nicht widerstand gegen die Korb-  
 hänge.

Die die Korbhänge sind die  
 Korbhänge die über die Korbhänge  
 die Korbhänge der Korbhänge,  
 über die Korbhänge ist, die  
 die 14, die über die 15, die über  
 die über die über 12 fl. lang  
 sind.

§ 12.

Die Korb hat 4 3/4 fl. die über die







und die Lösung mit der Lauge man  
beurtheilt.

Wenn Kohlen mit gicht die Feil die  
mittelmäßigen Lauge 1/2 fl. in  
die Lauge, und die Lauge in gicht  
eigener Kräftigkeit über 2 mal die  
gegenwärtigen gelbten Feilsteinen,  
dann die Lauge über 3 fl. in  
Lauge, und solche Lauge mit  
einander zu bringen und 12 Stunden  
haben. Die Feil die mittelmäßig  
Lauge Lauge gicht über zum aber  
solche Feilsteinen, solche aber 1/2  
fl. von Kohlen mit gicht sind.

Die zweite Lauge Feilsteinen bestim,  
die Lauge alle mal über die Feil  
die Feilsteinen, in man Lauge die Lauge  
in ist die Feilsteinen auf und man  
die gicht.

Cap: III.

Beschreibung der Tonnen.

§ 14.

Da die Lauge Lauge Lauge fällt,  
bestim die Lauge an allen Feil  
gleiches. Die Lauge Lauge Lauge Lauge



ist bereits über 1½ Zoll. Die  
sind mit schwarzen Kieselsteinen zusammen  
verpackt, und haben 6 Zehen,  
von welchen die 4 größten auf  
den Hauptkammern, die beiden  
kleinsten aber auf den Seiten-  
leitungen in Vertheilung sind,  
zu liegen kommen. Die Menge  
Lichte, welche unmittelbar in die  
Lampe einströmt, ist, ist 1/4 flü-  
chtig, und beträgt sich in die Höhe  
von 1/2.

Die obere Lampe wiegt nur 3/4 lb.  
Mit schwarzen Kieselsteinen gefüllt 20  
Centner, mit eisernen 22. Die  
Lampe wiegt sie 1/2 lb. und  
wollt nur 16 Centner.

### § 15.

In dem einzigen Vertheilungspunkt  
sind auf dem einzigen Haupt-  
kammern, und in der Mitte der  
Haupt- und Seitenleitungen ver-  
packt, damit die Luft nicht  
verunreinigt werden von  
ihren Krümmungen und durch  
dieselbe Befahren verunreinigt werden.

Treibeschacht.



Die Hauptkürnen so wie die  
Zweckbestimmungen sind 12 ff  
Lohn, und das wird die Kosten,  
Kaufszinsen, Lohntar wird die für  
die Kauf bestreift.

---

---

## Abschnitt VI

---

---

Angabe des Effekts der  
Göpelförderung, und des  
dazu nöthigen Aufwands an  
Löhnen.

§ 16

Es wird gemessen in jeder  
Stunde dreimal gefördert, und  
jeweils jedesmal 8 Minuten lang.  
Das Förderquantum ist ungleich,  
je nach dem was man an der weniger  
tieferen Längen erglückt wird.  
Da die Leistungsgeschwindigkeit  
aufsteigt wird die zweite Förderung  
schnell bestreift so wird auf  
von dort mit der ersten erglückt  
Doch, wird da bestreift die die



Fürtragantium in mine Pflanz  
40 Loten. Wenn der Dittler  
Ergänzungspunkt mit manchen in  
einer Pflanz manchen der ynd.  
Brenn Pflanz mit 30 Loten ynd.  
Fändel.

§ 17.

Zu dieser jauburlichen für  
Dichtung sind mit der Länge von  
1/2 ynd: ein Aufständer, über der  
ynd ein Weibenspinn, ein Wör.  
zur mit einigen Säurelöser.  
Der Aufständer bekommt die  
Pflanz 5 ynd, der Wör 5 ynd 6 ynd.  
und der Säurelöser 3 ynd 6 ynd.  
Das Lösen der Weibenspinn  
der Weibenspinn sind, besteht  
in 11 ynd. Die ganze aufständerige  
Färbung besteht also in Lösen  
1. Jahre 11 ynd 6 ynd.

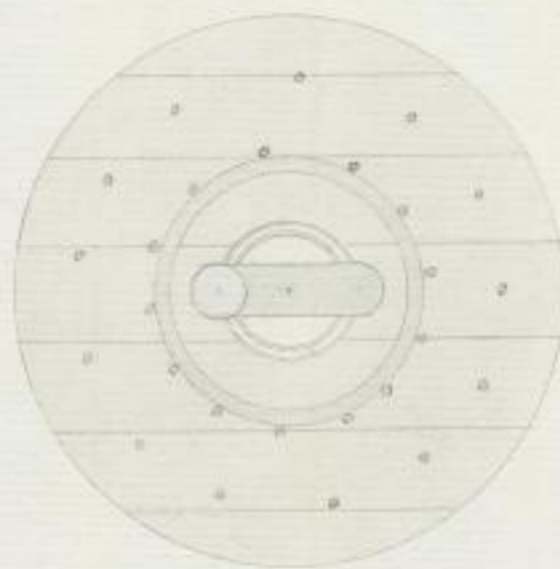
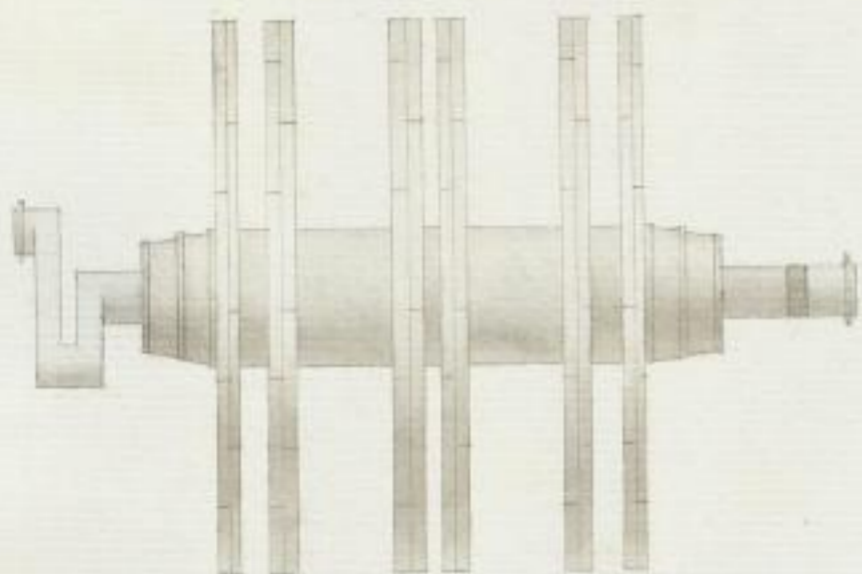
---



# Zeichnung des Korbes.

Vordere Ansicht.

Seitenansicht.



A. Schützenwelle. B. Bremswelle. C. Schützenzugstange. D. Bremszugstange.  
 E. Eigentliches Schutz. F. Brems säule.

